



Fortbildungsprogramm 2018

Regenbogen Duisburg GmbH
Fuldastraße 31
47051 Duisburg

www.regenbogen-duisburg.de

Die Arbeit für Menschen mit seelischen, körperlichen und geistigen Behinderungen erfordert die fortlaufende Entwicklung der fachlichen und persönlichen Qualität aller Menschen, die sich für diese Aufgabe engagieren.

Unser Fortbildungsprogramm richtet sich deswegen an **alle Interessierten**. Die Veranstaltungen knüpfen an die praktische Arbeit an. Sie dienen der Vermittlung von Fachwissen und helfen, die eigene Haltung zu prüfen und zu reflektieren.

**Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
von Regenbogen Duisburg gilt:**

Anmeldungen werden im Vorfeld mit der zuständigen Bereichs- oder Einrichtungsleitung abgesprochen und müssen genehmigt werden.

Die Teilnahmegebühren betragen für externe Teilnehmer pro Veranstaltung 30 Euro. Diese werden vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Im Anschluss werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.



Ihr Ansprechpartner:

Marco Hofmann
Telefon 0203/30036-24
presse@regenbogen-duisburg.de

1

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff

Termin: Mittwoch, 18.04.2018, 14 bis 16 Uhr
(plus ca. 30 Minuten)

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referentin: Stephanie Mikolajczak
Abteilungsleiterin Pflege der Novitas BKK

Inhalt:

- Was sind Pflegeleistungen?
- Wer kann diese beantragen?
- Wie funktioniert die Beantragung?
- Wie funktioniert die MDK-Begutachtung?
- Welche Veränderungen haben die Pflegestärkungsgesetze gebracht?

Im Anschluss folgt eine kurze Exkursion zur Frage „**Wie können Eingliederungsleistungen und Pflegeleistungen voneinander abgegrenzt werden**“ von **Melanie Peter**, Bereichsleitung Ambulant Betreutes Wohnen.



© Albrecht E. Arnold / pixelio.de

2

Zeitmanagement

Termin: Dienstag, 24.04.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: Dr. Jens Walkowiak
GeBeGe – Gesellschaft für Beratungs- und Gesundheitsmanagement mbH

Inhalt:

- Einstieg ins Thema – speziell mit dem Blick auf Beschäftigte in Sozialunternehmen.
- Was ist Zeitmanagement?
- Wie kann Zeitmanagement bei der Gestaltung des Arbeitstages helfen?
- Praktische Tipps und Ideen.



© Rainer Sturm / pixelio.de

3 Psychopharmaka

Termin: Montag, 14.05.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Christof Schoppmann**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Inhalt:

- Grundkenntnisse über Wirkungsweisen und Nebenwirkungen von
 - Antipsychotika
 - Antidepressiva
 - Tranquilizer
 - Psychostimulantien
 - Stimmungsstabilisatoren
- Aktuelle Basisinformationen über Einsatz und Risiken.



© I-vista / pixelio.de

4 Alte Verrückte oder verrückte Alte? Abgrenzung von Demenz und psychischen Erkrankungen bei alten Menschen mit psychischer Behinderung

Termin: Mittwoch, 16.05.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referentin: **Orla-Maria Wunderlich**
2. Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft Duisburg

Inhalt:

- Kurzer Einblick in das Krankheitsbild „Demenz“ als somatische Erkrankung.
- Umgang mit Menschen mit Demenz.
- Probleme des Zusammenlebens von psychisch Kranken und Menschen mit Demenz.
- Die Doppeldiagnose.



© Petra Bork / pixelio.de

5 Cannabis als Arzneimittel

Termin: Montag, 28.05.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Christof Schoppmann**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Inhalt:

- Wirkungsweise und Nebenwirkungen von Cannabis.
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Medikation.
- Cannabis als Suchtstoff.



© Petra Bork / pixello.de

6 Grundkurs Achtsamkeit

Termin: Mittwoch, 13.06.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referentin: **Heike Remmert**
Fachliche Leitung der Praxis für Ergotherapie der
Regenbogen Duisburg GmbH

Inhalt:

- Was leistet Achtsamkeitstraining für mich und meine Gesundheit?
- Wie kann ich in meinem privaten Alltag von einer achtsamen Grundhaltung profitieren?
- Exkurs Stresstoleranz: Innehalten oder Boxenstopp?

Diese Veranstaltung eignet sich im Besonderen für Einsteiger. Zusätzlich findet eine fünfteilige Achtsamkeitsreihe für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Infos unter: www.regenbogen-duisburg.de/karriere/fortbildungsprogramm-2018.



7 Die Methode der kollegialen Beratung

Termin: Mittwoch, 20.06.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: Peter van Eyll
Leiter der Wohneinrichtung Worringer Reitweg
der Regenbogen Duisburg GmbH

Inhalt:

- Kollegen können bei Problemen des beruflichen Alltags oft sinnvollere Vorschläge geben als externe Berater.
- Dafür gibt es ein strukturiertes Verfahren: Die kollegiale Beratung.
- Diese ist eine wirksame und preiswerte Form der Problembewältigung mit viel Gruppendynamik.
- Gut geeignet ist die Methode bei unterschiedlichen Haltungen und Qualifikationen.
- Nach der Klärung des Anliegens, das ein Teilnehmer einbringt, führt ein Moderator durch die Phasen des Gruppengesprächs.
- In der Veranstaltung wird die Methode erklärt und praktisch erprobt.



© Günter Havlena / pixelio.de

8 Das Bundesteilhabegesetz – welche Auswirkungen hat es auf die Arbeit eines gemeindepsychiatrischen Trägers?

Termin: Dienstag, 26.06.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: Michael Rosellen
Abteilungsleiter Behindertenhilfe beim AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Inhalt:

- Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat zum 01.01.2018 die zweite Reformstufe in Kraft gesetzt. Dies umfasst u.a. neue vertragliche Regelungen zwischen den Trägern der Eingliederungshilfe und den Leistungserbringern.
- Im Verlauf des Jahres 2018 wird die Landesregierung NRW noch ein Ausführungsgesetz erlassen. Die Vertragsparteien werden einen neuen Landesrahmenvertrag für die Zeit nach dem 31.12.19 vereinbaren.
- Zum Ausführungsgesetz, den aktuellen Entwicklungen zu den Verhandlungen in NRW sowie dem neuen Bedarfsfeststellungsinstrument BEI-NRW wird die Veranstaltung einen Überblick geben.



© Rainer Brückner / pixelio.de

Quo vadis?

9 Betreuung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Termin: Mittwoch, 05.09.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Nuray Özer**
Mitarbeiterin Sozialpsychiatrisches Zentrum West
der Regenbogen Duisburg GmbH

Inhalt:

- In der Praxis hat sich erwiesen, dass Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und psychischer Erkrankung deutlich seltener Hilfe annehmen, wenn diese nicht kultursensibel erfolgt.
- In der Veranstaltung geht es um die Frage, welche Rolle unterschiedliche kulturelle und familiäre Hintergründe und Beziehungen bei der Betreuung von Menschen mit psychischer Erkrankung spielen und wie diese in die Arbeit mit eingebracht werden können.
- Dies auch vor dem Hintergrund, dass unter den Flüchtlingen, die nach Duisburg kommen, viele Menschen traumatisiert sind.



© Dieter Schütz / pixelio.de

10 Rahmenbedingungen bei der Grundsicherung

Termin: Mittwoch, 12.09.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Dr. Wolfgang Conradis**
Fachanwalt für Sozialrecht

Inhalt:

- Wer ist leistungsberechtigt?
- Welche Ansprüche können über die Leistungen gedeckt werden?
- Wie können die Ansprüche durchgesetzt werden?
- Wann ist Einkommen und Vermögen zu berücksichtigen?



© Thorben Wengert / pixelio.de

11 Umgang mit alkoholkranken Menschen

Termin: Mittwoch, 10.10.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referentin: Claudia Mohr

Stellvertretende Einrichtungsleiterin Suchthilfenzentrum Nikolausburg des Caritasverbands Duisburg e.V.

Inhalt:

- Zahlen und Fakten zur Alkoholsucht.
- Wie entsteht Alkoholsucht?
- Wie gehe ich (als Mitarbeiter) mit einem Menschen um, der suchtkrank ist?
- Wie kann die Abstinenzsicherheit – durch das Setzen neuer Ziele - gefördert werden?
- Welche Fallen gibt es zu vermeiden, um nicht co-abhängig zu werden?



© CreativeCommons-Lizenz

12 Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder

Termin: Mittwoch, 31.10.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH,
Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referentin: Britta Asch

Geschäftsbereichsleitung Ambulante Angebote und Jugendhilfe der Regenbogen Duisburg GmbH

Inhalt:

Die Veranstaltung dient als Basis, um einen grundlegenden Einblick in die drei großen Gruppen psychiatrischer Krankheitsbilder

- Schizophrenie
- affektive Störungen
- Persönlichkeitsstörungen

zu gewinnen. Dabei werden insbesondere Vorkommen und Symptome dargestellt.



13 Rechtliche Grundlagen bei der Arbeit mit Menschen mit psychischer Erkrankung

Termin: Mittwoch, 07.11.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH, Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Ludwig Hoeren**
Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Duisburg

Inhalt:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten in der Gemeindepsychiatrie.
- Gesetzliche Grundlagen von Betreuung und Zwangsbehandlung.
- Inhalte des PsychKG.
- Grundlagen des Betreuungsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Voraussetzungen und Verfahren bei Einweisungen nach dem PsychKG.
- Klärung von Praxisfragen.



14 Umgang mit Menschen mit Borderline-Störung

Termin: Mittwoch, 14.11.2018, 14 bis 16 Uhr

Ort: Offener Treff der Regenbogen Duisburg GmbH, Erlenstraße 63, 47055 Duisburg

Referent: **Dr. Matthias Herrmann**
Leiter Wohneinrichtung Dammstraße der Regenbogen Duisburg GmbH

Inhalt:

- Der Umgang mit Menschen, die an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, gilt vielen professionell psychiatrisch Tätigen als große Herausforderung.
- Als besonders schwierig wird der Umgang mit selbstverletzenden Verhaltensweisen, Suizidgedanken oder den „Spaltungstendenzen“ von Betroffenen angesehen.
- Ziel der Veranstaltung ist es, die ursächlichen Hintergründe für diese Verhaltensweisen erkennen zu können, um einen professionell verstehenden und wohlwollenden Zugang zu Menschen mit Borderline zu ermöglichen.



© CreativeCommons-Lizenz